

82. SVSE Schweizermeisterschaften Alpin/LL in Elm (10. - 12.3.2016)

Elm war der Austragungsort der Meisterschaften 2016. Ich war schon seit Ewigkeiten nicht mehr in Elm gewesen. Sicher, Elmer Citro, Vreni Schneider und das „Martinsloch“ waren mir ein Begriff.

Und wie der Zufall es will, das Elmer Tourismusbüro machte tüchtig Werbung, das Sonnenspektakel rund um das Martinsloch findet genau am 12. und 13.3.2016 statt.

Der ESCW war mit 14 Rennläufer, Rösli als treue Helferin und Milena als Mitarbeiterin im Rechnungsbüro eine der grösseren Sektionen.

Die ersten Rennfahrer reisten bereits am Mittwoch nach Elm, den am Mittwoch wurde der Riesenslalom vom ausgefallenen RS Schwende AI nachgeholt. Also ein idealer Start und eine zusätzliche Trainingsmöglichkeit. Mit Cécile Fäh und Markus Zoller stellten wir sogar 2 Kategoriensieger. Bravo.

Am Donnerstag wurde bei schönstem Sonnenschein der Slalom ausgetragen. Cécile Fäh brillierte zwischen den Stangen und fuhr einen sensationellen Lauf. Schlussendlich stand sie zuoberst auf dem Podest. Weitere gute ESCW Resultate erzielten wir dank Markus Zoller im 3. Rang und Adrian Fäh mit dem Snowboard im 2. Rang. Und auch unsere Nachwuchsfahrer Remo Ruckstuhl im 2. und Philipp Hermann im 3. Rang machten ihre Sache sehr gut.

Am Freitag, wiederum bei super Wetter, absolvierten wir den Riesenslalom und nachmittags die Langlaufstaffel. Aber es gab einen weiteren Höhepunkt: Während dem Riesenslalom wurden wir lautstark von einer Ehren-ESCW-Fangruppe und sogar mit Kuhglocken Klang unterstützt. Die ehemaligen Rennfahrer und Skiobmänner **Willi Senn mit Lydia** (RennSenn) und **Roli Weideli mit Trudy** besuchten uns in Elm und feuerten uns lautstark an. Ganz herzlichen Dank für eure gelungene Überraschung. Das hat uns sehr gefreut. Bei so viel Fanprominenz konnten wir uns nicht lumpen lassen; hier die besten Resultate: Bei den Frauen gewann Trix Dönni mit über einer Sekunde Vorsprung die Goldmedaille. Adrian Fäh stand mit dem Snowboard zuoberst auf dem Podest und mit den Alpin Ski gewann er die Silbermedaille. Und auch die Jungs gaben wieder Vollgas und belohnten sich mit den Rängen 2 (Remo Ruckstuhl) und 3 (Philipp Hermann).

Seit langem hatten wir wieder einmal eine Damen- und eine Herrenstaffel im Langlauf. Und auch hier gibt es Gutes zu berichten: Piera Rothenbühler, Milena Tanner und Cécile Fäh vertraten die ESCW-Farben bestens und klassierten sich auf dem sehr guten dritten Rang. Die Männerstaffel (Rochus Bürge, Roger Baumann, Dani Kamber und Stefan Meyer) kämpfte ebenfalls bravurös und klassierte sich im hinteren Mittelfeld.

Die Schweizermeisterschaften sind für einen Skiobmann nicht immer einfach; morgens muss er als erster auf sein und überwachen, dass seine Rennfahrer sich richtig ernähren und die Startnummern nicht vergessen. Abends muss er schauen, dass alle rechtzeitig im (eigenen) Bett sind und schliesslich muss ja einer das Licht löschen. Ja, und manchmal plagt ihn dann noch ein Durst. So habe ich mich (mit anderen Obmännern und TK Mitgliedern) in den Gitzihimmel gewagt. Dort haben wir buchstäblich die Nägel mit den Köpfen eingeschlagen, und das nicht mal so schlecht. Und weil wir wussten, dass am Samstag (beim Martinsloch Sonnenspektakel) Nebel die Sicht verhindern wird, haben wir kurzerhand noch einen Schlummerbecher genossen um die Zeit bis 02.05h zu überbrücken, denn dann schien nämlich der Polarstern durch dieses ominöse Felsenloch...

Am Samstag beim Einzellanglauf waren einige ESCW-ler als Helfer engagiert. Diese Helfereinsätze wurden vom SVSE und der organisierenden Sektion Rheintal-Walensee offiziell verdankt. Beim Langlauf klassierte sich Roger Baumann auf dem sehr guten 3. Rang.

Zu erwähnen gibt es noch Marian Schulz. Er ist ein ESCW Snowboarder, der sich kurz vor den Meisterschaften an der Schulter verletzt hat. Aber er hat mit seinen Freunden des Vereins Sernftalbahn eine coole Bar mit kulinarischen und musikalischen Höhepunkten organisiert und betrieben. Diese Bar war echt gut und bot eine super Unterhaltung während den Langlaufrennen und Siegerehrungen.

Abends bei der Skichilbi war der ESCW mit 13 Teilnehmern die grösste anwesende Sektion. Auch auf der Tanzbühne haben wir eine gute Falle gemacht. Es ist eben doch gut, dass wir auf der Lenzerheide/Parpan jeweils im Obertor das Tanzbein schwingen.

Einmal mehr waren es schöne und gesellige Schweizermeisterschaften, mit so einer Truppe macht es echt Spass jeweils an den Skirennen teilzunehmen. Vielen Dank allen Teilnehmern und Helfern. Wir sehen uns vom 2. bis 4. März 2017 in Wildhaus wieder.

Andi Wagner



(Foto von Emilie Lienhard, SVSE)

Noch mehr Fotos unter : <http://www.svse-sm-wispo.ch/>